

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle  
VI/66/661/5  
661/5

Vorlagen-Nummer

**0329/2013**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Fleischmengergasse**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	06.06.2013

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, für die Einmündung von der Cäcilienstraße in die Fleischmengergasse am Neumarkt auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung die Fleischmengergasse zwischen Lungengasse und Neumarkt als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Norden (Richtung Neumarkt) auszuweisen und die Entwurfs- und Ausführungsplanung für die straßenbauliche Maßnahme zu erstellen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>100.000,00</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

In den letzten Jahren ist die Einmündung Fleischmengergasse/Cäcilienstraße als Unfallhäufungspunkt aufgefallen. Unfallursache sind in erster Linie auf der Südseite der Cäcilienstraße gegen die Fahrtrichtung fahrende Radfahrerinnen und Radfahrer, die mit aus der Fleischmengergasse ausfahrende Kfz kollidieren. Ein weiterer Punkt, der bei der heutigen Situation Konfliktpotenzial birgt, ist die geringe Aufstellfläche für die in Nord-Süd-Richtung querenden Fußgängerinnen und Fußgänger mit dem Radverkehr in Richtung Osten.

In der Sitzung am 22.09.2011 hat die Bezirksvertretung Innenstadt die Verwaltung beauftragt, zur Reduzierung der Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung an der Einmündung Fleischmengergasse/Neumarkt/Cäcilienstraße eine Aufpflasterung umzusetzen und eine Beschilderung für Zweirichtungsradverkehr aufzustellen.

Unter den heute vorhandenen Gegebenheiten ist ein Zweirichtungsradverkehr zwischen Cäcilienkloster und der Fleischmengergasse nicht zulässig, das Aufstellen einer entsprechenden Beschilderung daher nicht möglich.

Im Sommer 2011 wurde für den Kfz- und den Radverkehr in der Fleischmengergasse zwischen der Cäcilienstraße und der Lungengasse eine Querschnittszählung durchgeführt. In der Zeit von 15 bis 19 Uhr wurden im Querschnitt 1.054 Fahrräder und 606 Kfz gezählt, hochgerechnet auf 24 Stunden sind das rund 3.400 Fahrräder gegenüber etwa 2.050 Kfz, davon etwa 30 % (ca. 600 Kfz) vom Neumarkt in Richtung Süden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Zufahrt vom Neumarkt in die Fleischmengergasse für den Kfz-Verkehr zu unterbinden und den dadurch gewonnenen Raum im Einfahrtsbereich dem Fußgängerverkehr als Aufstellfläche zuzuschlagen. Zudem eröffnet dies die Möglichkeit, dem Radverkehr aus Richtung Süden kommend, eine direkte Querungsmöglichkeit in Richtung Norden auf die Ost-West-Achse anzubieten. Es handelt sich hier um eine wichtige Radverkehrsachse. Die Fleischmengergasse

se wird Einbahnstraße in Richtung Norden. Die Fahrbahn wird verschmälert, die so gewonnene Fläche wird dem westlichen Gehweg zugeschlagen, es entfallen ca. drei Stellplätze.

In den Sommermonaten 2012 wurde baustellenbedingt diese Verkehrsführung bereits über mehrere Wochen ohne erhebliche Probleme durchgeführt.

Die Erschließung des Gebietes erfolgt weiterhin aus Richtung Westen über die Straßen Im Laach / Lungengasse und über die Neuköllner Straße / Leonard-Tietz-Straße aus Richtung Osten.

Durch die geänderte Verkehrsführung und die großzügige Umgestaltung der Aufstellflächen erhofft sich die Verwaltung eine Verbesserung im Unfallgeschehen an dieser Stelle.

Derzeit wird mit Baukosten in Höhe von circa 100.000 Euro gerechnet.

Anlage